

(8-11-07)

Vermischtes.

er, und Byner, ein Diener der Sparkasse, gefänglich eingekerkert, die dieser Ereignisse bilden endete Unredlichkeit in dem Gewer Sparkasse. Vor einigen Tagen erkante sich in Lador der Prodigale. Er ließ ein Schreiben anfertigen, in welchem er von Unredlichkeit, brangten durch den Cassirer Spanner und den Buchhalter, Kunde gab und insbesondere anführte, daß ihm dieselben vorrecht Geld liehen, wodurch er zu Grunde gerichtet wurde. Von diesen tauchten noch andere Bel...werden an, in Folge dessen die der Sparkasse am 7. des Monats, um 2 Uhr Nachmittags, Unterzeichnung vornehmen wollte. Allein Cassirer Spanner entfernte sich

Seite des Directors Perrenitt eine Benachthigung des Ausschusses
 Ihr Nachmittags angeordnet worden, was den Beamten der Spar-
 kasse bekannt war. Auch diesmal erschien Schauer nicht, trotzdem er früh
 im Bureau gewesen war. An demselben Tage schickte Frau Anna
 als eben das Essen auf dem Tische stand, ihr Dienstmädchen mit

den Photographen Seyla. Das Mädchen wollte den jüngsten von ihr in die Wiege lag, mitnehmen, allein die Frau gab es nicht zu. Sie überredete ihn, das Kind bei sich zu lassen, und er ließ sich geißeln. Sie wartete, in der Meinung, ihre Herrschaft mittelweile entfernt. Indessen wartete auch die Commission, Herrereit, vergebens auf den Callire. Man hoffte ihn endlich hieher, daß er in seiner Wohnung lag eingeschlossen war. Gegen die Wohnung des Obersten, der sehr viele Soldaten hatte, und Mitglieder der Episcopalie und ließen die Thüre offen. Man ganze Familie erwidert. Im ersten Zimmer lag ein Knabe im Alter von drei Jahren im Bette; sein Gemüth war zurechtgerichtet, am Morgen, als eine neue Commission, die den Obersten hieher schickte, seinen Hof den achtzehnjährigen Tochterknaben. Beide mit wurde

auf. Im dritten Zimmer fand man Schoner erschöpft, an einem Stuhle, die Betandungs-Filiste neben sich. Sein rechter Arm enthielt, er hatte nachträglich mit einem mit dem Fingern der Filiste abgedrückt. Hinter ihm lag seine fiederbüschige Köcher in einem Schmutzigen. Einmal hatte er seinen Kopf auf den Boden gedrückt, er hatte noch einige Wörner. Nach alledem scheint es, daß und Befrei, oder vielleicht der Erfreie allein, sein Portefeuille nicht gefunden hatte; man dürfte jedenfalls eine Befreiung bald auf sein.

sich für eine gute Dreißig-Markine interessiert, den machen wir im Zukünftigen enthaltenen Annonce der Firma W. Manhart p. in Frankfurt a. M. aufzuerbau, da die Markine dieser von allen Seiten als ganz vorzüglich geschätzt werden.

Kriethauskasten. Herrn J. in S.: in nächster Nr.

Marktzeife.

abfeilwerdt, 11. Sepler. Por gettol. Weigen 8. 21 Warf 60 Pf.,
Warf — Pf., 19 Warf 60 Pf., Roggen 8. 16 Warf — Pf.,
Malt 8. 14 Warf — Pf., Gerfte 10. 16 Warf — Pf., m.
Pf., 19 Warf 60 Pf., Seler 8. 16 Warf 60 Pf., m.
Pf., 8 Warf 60 Pf., 19 Warf 60 Pf., 19 Warf 60 Pf.,
eg. 14. Sepler. Por gettol. Weigen, weicher bodter 18 Pf.,
mittlerer 18 Pf., — Pf., niedriger 17 Warf 40 Pf., gether 8
— Pf., m. 16 Warf 20 Pf., 15 Warf 50 Pf., Roggen 13
0 Pf., m. 13 Warf — Pf., n. 13 Warf 40 Pf., Gerfte 10
0 Pf., m. 10 Warf 20 Pf., 9 Warf 70 Pf., Seler per 60
Pf., 10 Warf — Pf., 10 Warf 60 Pf., 10 Warf 60 Pf.,
ndt 27 Warf — Pf., Kammtweizen 18 Warf — Pf., Sen per
I. Serie 5 Warf 30 Pf., II. Serie 4 Warf 30 Pf.

urde 13. Septbr. Per 50 Rlgr. Beigen 5, 12 Wart 65 Pf.,
 Wart 80 Pf., 10 Wart — Pf., Roggen 8, 9 Wart 65 Pf., m.
 10 Wart — Pf., 8 Wart 65 Pf., 10 Wart 65 Pf., m. 7 Wart
 65 Pf., 6 Wart 35 Pf., Getreid 8 Wart 20 Pf., m. 8 Wart — Pf.,
 10 Wart 80 Pf., Getreid 8 Wart — Pf., m. Wart — Pf.,
 10 Wart 11 Pf., 15 September. Per 100 Pf. Beigen 5, 11 Wart
 11 Wart 50 Pf., 10 Wart 50 Pf., Roggen 8, 9 Wart 10
 Wart — Pf., 10 Wart 50 Pf., Getreid 8 Wart 50 Pf., m.
 10 Wart — Pf., 6 Wart 35 Pf., 10 Wart 65 Pf., m. 7 Wart
 65 Pf., 10 Wart 80 Pf., Getreid per 100 Pf. — Wart — Pf., Roggen
 12 Wart 2 Wart — Pf., Getreid per 100 Pf. 10 Wart — Pf.,
 das Sand 1200 Pf., 36 Wart — Pf., Butter (1 Pfd.) 1 Wart
 Gire (das Schied) 2 Wart 20 Pf.

liche konsolidirte Uebersicht	4 1/2	108 1/2	Bk.
liche Staats-Anleihe	4	98	Bk.
Bankobligationen	3 1/2	92 1/2	Bk.
gen-Anleihe	3 1/2	140	Bk.
neuer Staat-Obligationen	4	101	Bk.
er Credit-Bankbriefe	4	85 1/2	Bk.
ige Bankbriefe	4	85 1/2	Bk.
do.	4	97	Bk.
ige Rentenbriefe	4	97	Bk.
ige Böhmer-Credit-Bankbriefe	4 1/2	95 1/2	Bk.
reichliche Banknoten		91	Bk.

te in Habschwerdt ist erschienen:
Wälännsbüchlein.
Verfäbbarkeit bei den Gelehrten. Preis 12 Schilling.

Diebstahl des Briefes vom 22. September 1876, in dem die Bischöfe der Kirchen-
provinz Prag den Bischof von Breslau über die Verhältnisse der katholischen Kirche in
Böhmen und Mähren in Kenntnis setzen und die von denselben für ihre Diocese empfohlenen
Maßnahmen zur Besserung der Verhältnisse in Böhmen und Mähren an die Regierung
übermitteln.

Echten Weinesfig,
zum Einlegen der Feilste, offerirt
V. Weingang.

Arbeitspferd
(Fuchsstute) steht zum Verkauf beim Bauer-
gutbesitzer **Simon** in Biebersteine.

Es wird für guten Lohn ein zuverlässiger,
mit guten Eigenschaften versehenes

Kantischer
 gesucht, der unversehrtheit ist und die Land-
 wirtschaftlich. Eintrittszeit der 1. Oct.
 Wo? sagt die Exped. d. Hg.
Ein Putzmaiergehilfe
 tüchtiger Wollarbeiter, findet dauernde Be-
 schäftigung bei
 Hrehu j. Schl. **Julius Tenisch.**

